Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 38 (1962-1963)

Heft: 12

Artikel: Lob des militärischen Winter-Mehrkampfes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-705956

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Dreikämpfer-A schießen mit Karabiner oder Sturmgewehr auf Zehnerscheiben in 300 m Distanz, wobei für 10 Schuß mit dem Karabiner 90 und mit dem Sturmgewehr 40 Sekunden zur Verfügung stehen. Immer mehr hält auch das Sturmgewehr Einzug im Wehrsport.

Leichten und Schweren Kategorie, der von 120 Vierer-Mannschaften, den Elitepatrouillen aller Heereseinheiten, bestritten wird. In der Kategorie A, dem schweren Lauf, starten 40 Mannschaften, von denen mit der Schießprüfung nach 18 km, 26 km Distanz mit ca. 1200 m Steigung verlangt werden. In der leichten Kategorie, der Kategorie B, beträgt die Anforderung 18,4 km mit 700 m Steigung; die Schießprüfung wird nach 13 km erfüllt. In allen drei Kategorien wird in der Schießprüfung in ca. 120 m Distanz auf Feldziele geschossen, wobei maximal 15 Minuten Zeitgutschrift zu verdienen sind. Jeder Patrouilleur verfügt über zwei Patronen, und für drei getroffene Ziele werden 12 Minuten bezahlt, während für jede nicht verwendete Patrone eine weitere Minute Zeitgutschrift zu verdienen ist.

Berichterstattung

Damit sich die interessierten Leser, die Daheimgebliebenen und die Angehörigen unserer Skisoldaten über die WAM-1963 informieren und ein wenig miterleben können, geben wir abschließend die darüber vorgesehenen Radio- und Fernsehsendungen bekannt:

Fernsehen

3. März	2200	Ein zusammenfassender Filmbericht in der Sendung «Sport am Wochenende» über alle schweizerischen Fernsehsender.

Radio Beromünster

28. Febr.	1850–1900	Bericht über den Ski-Einzelwettkampf
2. März	1845–1900	Hinweis auf die Winter-Armeemeisterschaften
3. März	1530–1700	im Rahmen der Sendung «Sport und Musik» Bericht über den Patrouillenlauf
3. März	1900–1925	Bekanntgabe der Resultate

Sottens

2. März	1850–1900	Berichterstattung
3. März	1850–1900	Berichterstattung

Monte Ceneri

Keine Reportage. Durchgabe von Resultaten in den Sportsendungen.

Lob des militärischen Winter-Mehrkampfes

Rückblick auf Grindelwald

-th. Neben dem Ski-Patrouillenlauf, der in unserer Armee, traditionell bedingt, eine erfreulich große Breitenentwicklung besitzt, gibt es noch eine andere Wettkampfsparte, die, gewachsen im Aktivdienst 1939/45, in den letzten Jahren eine große Zunahme erfahren durfte. Das ist der militärische Winter-Mehrkampf, bestehend aus dem Vierkampf, dem Dreikampf A und B, der in verschiedenen Landesteilen jedes Jahr in Regionalturnieren gepflegt wird und dessen krönender Höhepunkt seit 22 Jahren jeweils die Schweizermeisterschaften in Grindelwald bilden. Wie der Mehrkampf im Sommer wird auch der militärische Winter-Mehrkampf von der Schweizerischen Interessengemeinschaft für militärischen Mehrkampf (SIMM) betreut, die sich neuerdings auch des Winter-Biathlons (Langlauf und Schießen) annimmt.

Der militärische Mehrkampf im Winter, vor allem der Winter-Dreikampf, ist eine für unsere Wehrmänner ideale Wettkampfkombination, die in allen Landesteilen selbst trainiert und durchgeführt werden kann, wobei schneereiche Winter wie der diesjährige dieser Wettkampfsparte ganz besonders entgegenkommen. Es kommt daher nicht von ungefähr, daß der Winter-Mehrkampf in allen Landesteilen bei der Armee, dem Grenz- und Festungswachtkorps, den kantonalen und städtischen Polizeikorps große Verbreitung gefunden hat. Die Winter-Vierkämpfer bestreiten das Fechten, wo mit Degen mit elektrischer Kontaktspitze auf einen Treffer jeder gegen jeden antritt, einer Skiabfahrt von ca. 3 km Distanz mit ca. 800 m Gefälle, einem Skilanglauf von ca. 12 km mit ca. 200 m Steigung, sowie einer mit der Pistole ausgetragenen Schießprüfung. Während die Dreikämpfer-B, wo das Fechten wegfällt, noch mit der Pistole schießen, erfüllen die Dreikämpfer-A die Schießprüfung mit dem Karabiner oder dem Sturmgewehr.

Die Winter-Vierkämpfer und Dreikämpfer-B schießen die Schießprüfung mit der Pistole. Verlangt werden in vier Fünferserien 20 Schuß, stehend auf 25 m Distanz auf Olympiascheiben (Mannscheibe mit Zehnereinteilung) die in Intervallen von 10 Sekunden für 3 Sekunden sichtbar werden.

Der Langlauf über 12 km mit 200 m Steigung, ausgetragen rund um den Talgrund von Grindelwald, bringt am Sonntagvormittag das Finale und die Entscheidung über die neuen Meistertitel des Einzel- und Gruppenklassements.

Die 22. Schweizermeisterschaften im militärischen Winter-Mehrkampf

Die diesjährigen Meisterschaften fanden vom 1. bis 3. Februar wiederum im gastfreundlichen Grindelwald statt und konnten bei idealsten Schnee- und Witterungsverhältnissen durchgeführt werden, obwohl die um 20 Minusgrade herum liegende Kälte vor allem das Schießen zu einer harten Prüfung machte, die aber mit allgemein guten Resultaten in allen Sparten glanzvoll bestanden wurde. Das Patronat hatte traditionell der Kommandant der Felddivision 3, Oberstdivisionär Rünzi, übernommen, während das Wettkampfkommando in den Händen von Oberstlt. Max Losinger lag, dem als bewährter Wettkampfleiter Hptm. Toni Oesch mit seinen bewährten Helfern zur Seite stand.

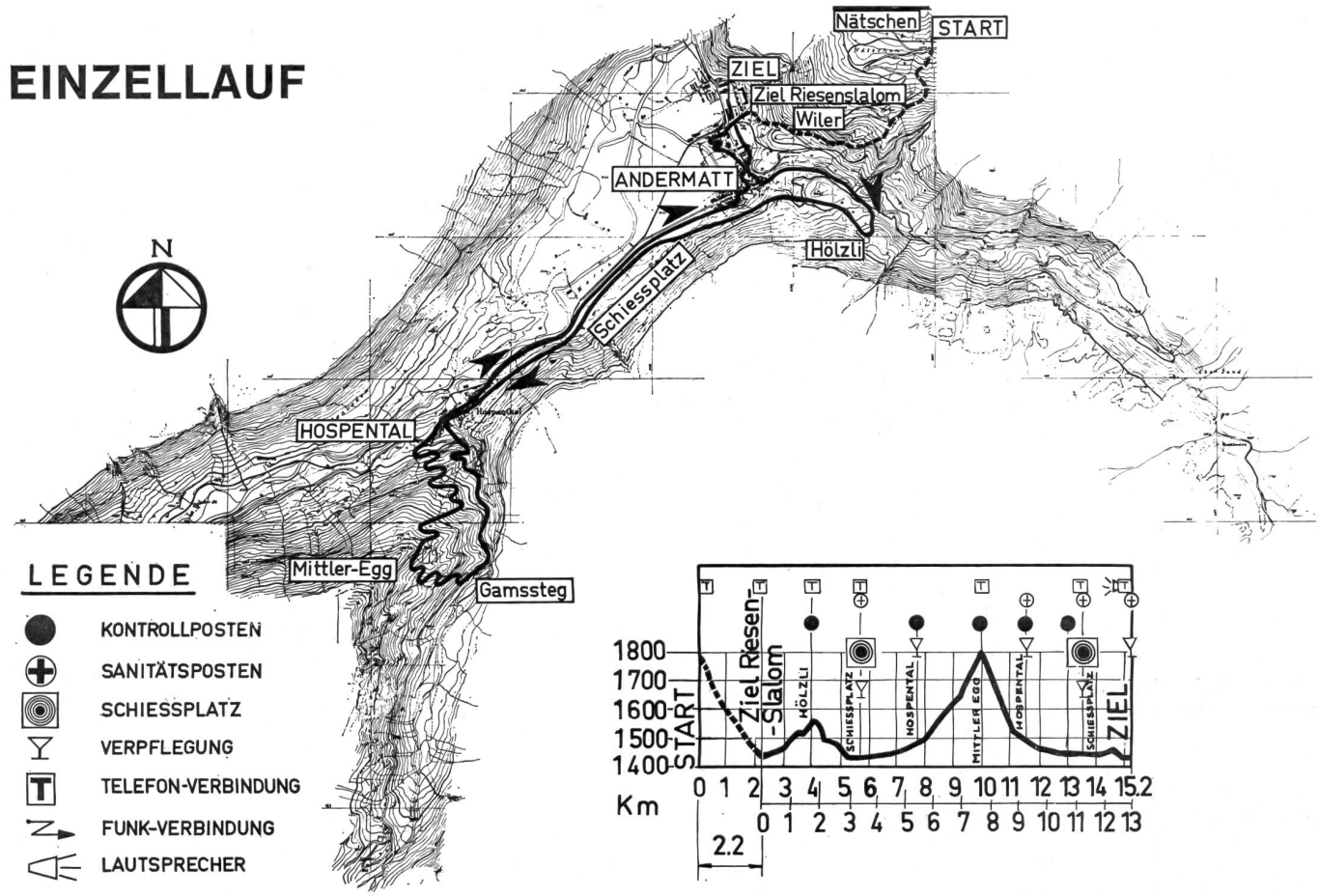
Neuer **Schweizermeister im militärischen Winter-Vierkampf** wurde mit 4191 Rangpunkten Füsilier Hans Flütsch, Arosa, von der Geb. Füs. Kp. III/92, gefolgt mit 4053 Rangpunkten von Gefreiter Peter Steiger, Nidau, von der Füs. Kp. III/26, während in der Altersklasse der Sieg mit 3990 Rangpunkten an Gefreiter Georges Stalder, Luzern, von der Sch. Flab. Bttr. I/43 ging. Den Mannschaftssieg im Vierkampf holte sich mit 11 128 Rangpunkten die Trainingsgruppe Bern der SIMM.

Im **militärischen Winter-Dreikampf A** ging der Titel eines **Schweizermeisters** mit sehr guten 3624 Rangpunkten an Gefreiten Alfred Seiler, Grindelwald, der Geb. Füs. Kp. III/40, dem im 2. Rang Gendarm Martial Chérix von der Gendarmerie Vaudoise in Aigle mit 3382 Punkten nachfolgt. Erster in der Altersklasse wurde Gefreiter Erwin Michlig, Ried-Brig, vom Stab der Festungs-Abteilung 21 mit 2907 Rangpunkten. Den Mannschaftssieg verdiente sich mit 9696 Punkten der Skiklub Grindelwald.

Schweizermeister im militärischen Winter-Dreikampf B wurde mit 3162 Punkten Landjäger Alfred Sulliger, Bern, von der Kantonspolizei Bern, gefolgt im nächsten Rang mit 3103 Rangpunkten von Kpl. Christian Schmutz, Rüschegg, von der Festungs-Kompagnie II/14. In der Altersklasse siegte mit 3073 Punkten Polizei-Gefreiter Hans Müller, Luzern, von der Kantonspolizei Luzern. Den Mannschaftssieg eroberte sich mit 8069 Punkten der Skiklub St. Georg in Escholzmatt.

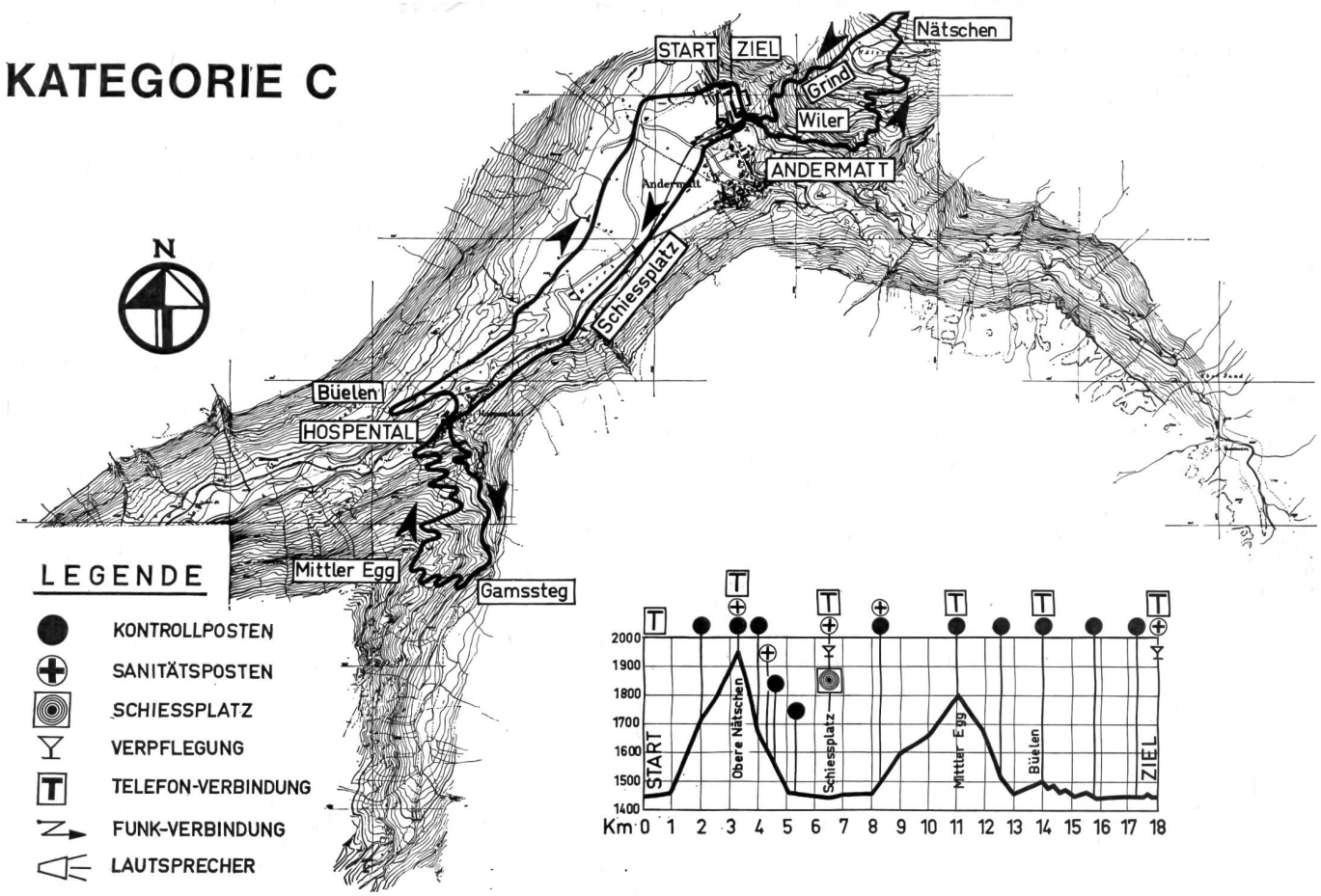
Die erfreuliche Breitenentwicklung des Winter-Mehrkampfes ist dadurch belegt, daß sich an den Meisterschaften 1963 rund 250 Wettkämpfer beteiligten, die alle ohne Unfall den Wettkampf beendigten. Das sind 50 Mann mehr als im Vorjahr. Es wären zweifellos noch mehr Wettkämpfer gewesen, hätten am gleichen Wochenende nicht noch andere Skiwettkämpfe in den Heerseinheiten stattgefunden, die aber im Hinblick auf die Winter-Armeemeisterschaften durchgeführt werden mußten. Die 23. Schweizermeisterschaften im militärischen Winter-Mehrkampf finden 1964 vom 31. Januar bis 2. Februar wiederum in Grindelwald statt.

EINZELLAUF



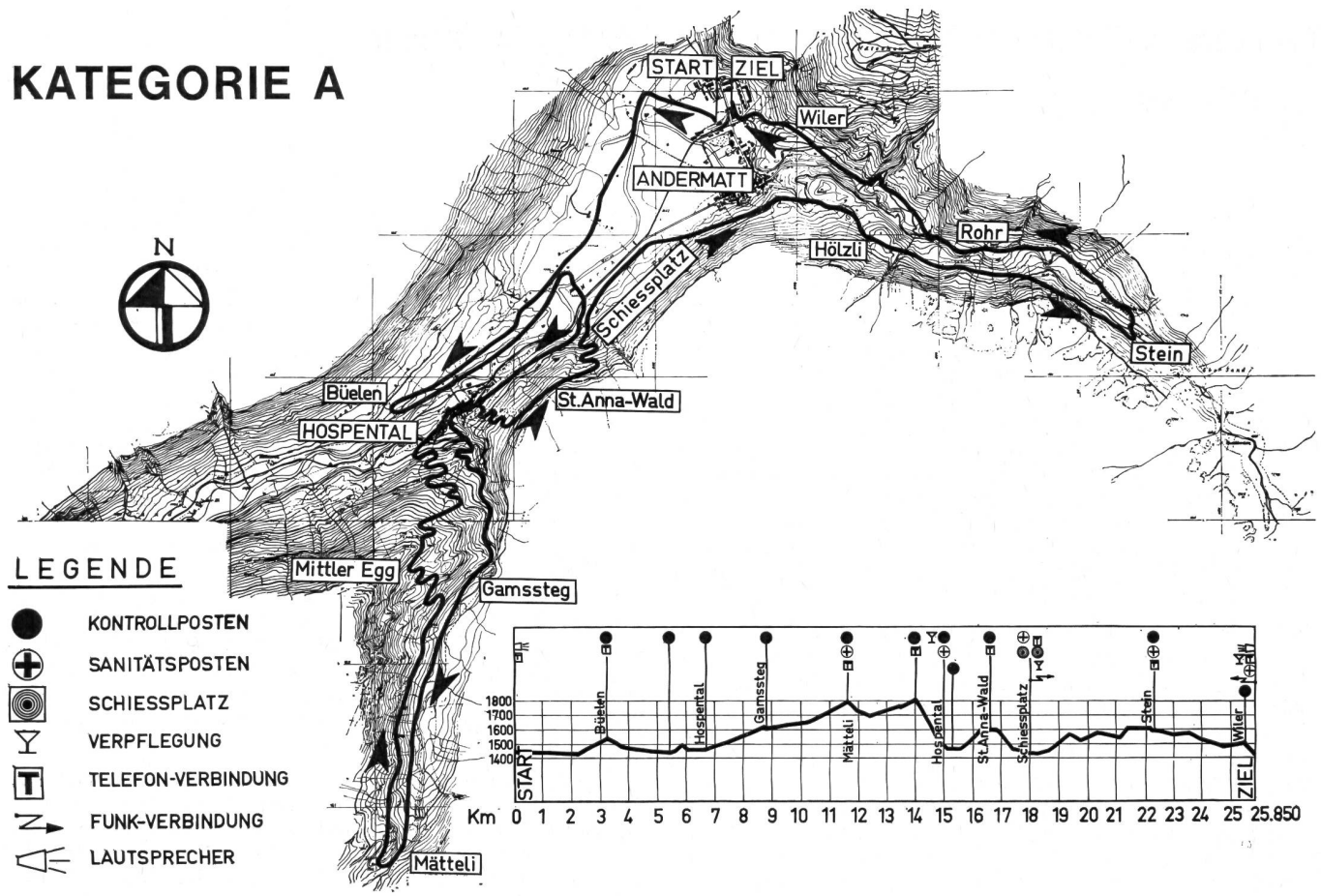
Der militärische Ski-Einzellauf

KATEGORIE C



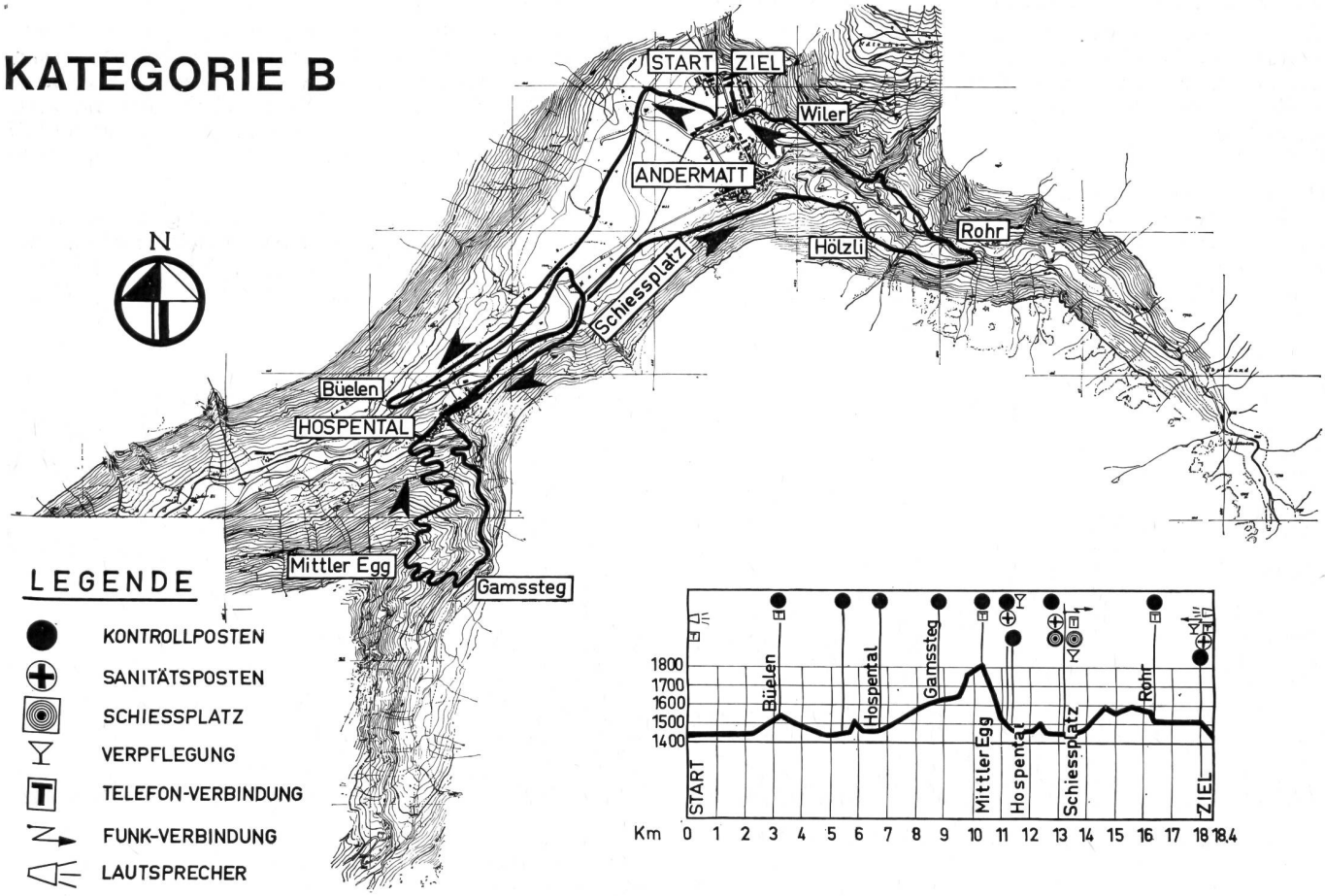
Der Patrouillenlauf mit Armee- oder Tourenski mit Steighilfen

KATEGORIE A



Der Patrouillenlauf der Schweren Kategorie

KATEGORIE B



Der Patrouillenlauf der Leichten Kategorie